

Pressemitteilung vom 16. Dezember 2009

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1361
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) sucht Probanden mit einem an Depression, bipolarer Störung oder Schizophrenie erkrankten Familienmitglied

Unter den psychischen Erkrankungen sind die Depression, die bipolare Störung und die Schizophrenie besonders schwerwiegend. Symptome von Traurigkeit, extremen Stimmungsschwankungen oder auch beängstigende akustische Halluzinationen sind für die Betroffenen, aber auch für ihre Angehörigen extrem belastend und quälend.

An der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des ZI wird intensiv zu den Ursachen und den biologischen Grundlagen dieser Störungen geforscht. Eine aktuelle Studie verbindet in einem innovativen Ansatz die Genetik mit Verfahren der modernen Bildgebung, die nach spezifischen Reaktionsmustern des Gehirns sucht. Von besonderem Interesse ist die Frage, ob solche Gehirnaktivierungsmuster eine erbliche Grundlage haben und wenn ja, durch welche Gene diese vermittelt wird. Um hierzu eine wissenschaftlich aussagekräftige Zahl von Personen untersuchen zu können, sind die Wissenschaftler ganz besonders auf die Mithilfe gesunder Angehöriger angewiesen. Familienmitglieder können dadurch mithelfen, die oft mit Stigmatisierung verbundenen psychischen Erkrankungen besser verstehen zu lernen. Außerdem erhalten sie Gelegenheit, die sehr spannenden, nicht invasiven Methoden der Gehirnforschung aus erster Hand kennen zu lernen.

Gesucht werden **Eltern, Kinder und Geschwister zwischen 18 und 50 Jahren** von Menschen, die an einer Depression, einer bipolarer Störung oder einer Schizophrenie erkrankt sind. Die Teilnahme umfasst zwei Termine mit einer Messung der Gehirnaktivität im Kernspintomographen und eine Blutentnahme für genetische Untersuchungen. Im zweiten Termin werden Aufmerksamkeits- und Gedächtnisaufgaben gelöst, Fragebögen ausgefüllt sowie eine weitere kurze Messung im Kernspintomographen durchgeführt. Pro Termin erhalten die Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro.

Interessenten stehen die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Imaging in der Psychiatrie gerne für Fragen zur Verfügung. Zu erreichen sind sie unter der Telefonnummer 0621 / 1703 - 6506 oder per E-Mail: imaging-studie@zi-mannheim.de.